

Wenn ich groß bin, dann werd' ich Feuerwehrmann!

Die Kinder des Schalkhamer Waldkindergartens besuchten die Johannesbrunner Feuerwehr

Größer und älter zu werden und seinen Geburtstag zu feiern gehört zu den eindrucklichsten Erlebnissen unserer Kinder. Die Kinder des Waldkindergartens Schalkham machen da keine Ausnahme. In diesem Jahr gratuliert auch jedes Mal der kleine Geburtstagsbär Bela. Und bei jedem Geburtstagskind auf's Neue macht er sich Gedanken, welchen Beruf er denn als großer Bär einmal erlernen soll. Er erzählt den Kindern ganz begeistert von seinen Berufsplänen, bringt Utensilien und Geschichten zu den jeweiligen Berufen mit – und überlegt es sich bis zum nächsten Geburtstag doch wieder anders.

Der Beruf des Feuerwehrmannes und natürlich auch der Feuerwehrfrau hat es den Kindern und Geburtstagsbär Bela aber besonders angetan und so machten sich alle auf, um bei der echten Feuerwehr Näheres zu erfahren. Kommandant Josef Wirthmüller erklärte sich gerne bereit, die neugierige Meute im Johannesbrunner Feuerwehrhaus zu empfangen.

Geduldig erklärte er den Kindern die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr, zeigte Pumpen, Hydranten, Generatoren und Spezialwerkzeuge, wickelte Schläuche ab und zusammen mit den Kindern wieder auf, nahm Funksprüche entgegen und führte Feuerschutzkleidung vor. Der Höhepunkt war natürlich, als die Kinder in kleinen Gruppen – fachmännisch in Feuerwehrhelm und Jacke gekleidet – im Feuerwehrauto eine Runde um's Dorf fahren durften. Mit Blaulicht und Sirene versteht sich – Feuerwehrmannehrensache!

Mit einem herzlichen Dankeschön und vielen nachhaltigen Eindrücken – Feuerwehrmann ist immer noch ein beliebtes Spiel im Wald – verabschiedeten sich die Kinder von Josef Wirthmüller. Um den Nachwuchs bei der Johannesbrunner Feuerwehr muß sich der Kommandant wohl keine Sorgen machen.



Bildunterschrift:

Wofür wird dieses große Rohr wohl gebraucht? Gespannt lauschten die Kinder den Erklärungen des Feuerwehrkommandanten Wirthmüller.